



**PIAR**  
Photography in Archives

## **Software für Drahtlos-Digitalisierung im Archiv**

Handbuch Version 1.0

Funktionen „PiAR OHNE KARTE“ (A)

Freischaltung der PiAR-SD-Karte (B)

Funktionen „PiAR MIT KARTE“ (C)

Ossenberg Digitalisierung & Software GmbH: [www.ousgmbh.de/piar](http://www.ousgmbh.de/piar)

→ hier finden Sie die jeweils aktuellste Version dieses Handbuchs

# Inhalt

PiAR BASICS.....	2
1) Was ist PiAR? .....	2
2) PiAR –Benutzeroberfläche.....	2
3) Import von Bildern und Verzeichnisstrukturen .....	3
3.1.) Import und Kopie der vorhandenen Bildbestände unter Beibehalt der Archivstruktur .....	3
3.2.) Übertragung von Bild-Informationen in die Metadaten der Bilder .....	3
TEIL A .....	4
PiAR OHNE KARTE.....	4
1) Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche.....	4
2) Beschreibung von Ordnern und Bildern (Metadaten).....	4
3) Bildbearbeitungsfunktionen im Kontextmenü der Bilder .....	5
4) Ordnerfunktionen im Kontextmenü der Ordner .....	7
TEIL B .....	12
FREISCHALTUNG DER PiAR-SD-KARTE .....	12
TEIL C.....	14
„PiAR MIT KARTE“ – DRAHTLOS-DIGITALISIERUNG.....	14
1) DIGITALISIEREN MIT PiAR .....	14
2) Anlegen von Ordnern und Unterordnern :.....	14
3) Automatische Übertragung von Bildern.....	15
4) Nachträglicher Transfer von nicht übertragenen Bildern.....	15
5) Automatisches Mehrfachtagging.....	16
(automatische Übertragung der Ordnerdaten auf alle Bilder eines Ordners) .....	16
6) Funktion „ersetze Bild durch das nächste Photo“ .....	16
7) Benutzung des QR-Codes für das automatische Drehen von Bildern während der Digitalisierung .....	17
8) Löschen der Bilder von der SD-Karte .....	17

# PiAR BASICS

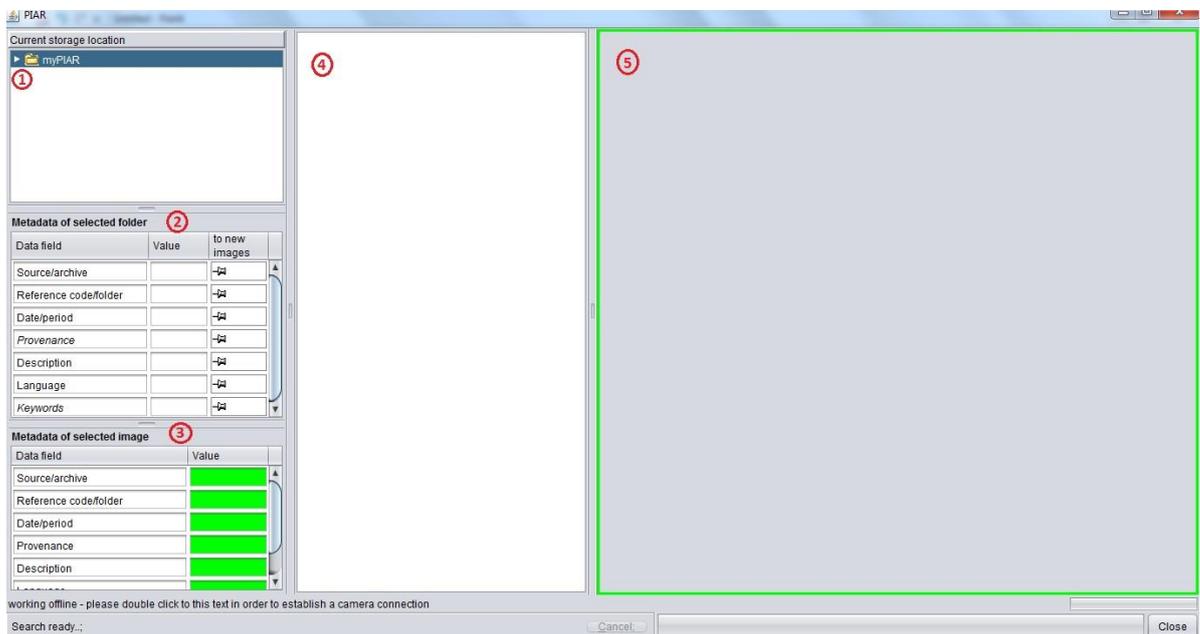
## 1) Was ist PiAR?

**PiAR** ist effizient kombinierte Hard- und Software. Die kostenfreie Software **PiAR** (Gratisdownload auf unserer Webseite: [www.ousgbh.de](http://www.ousgbh.de)) ist ein Programm für die Verwaltung, Indizierung und Beschreibung von elektronischen Archiv-Dokumenten. Vorhandene Bestände von elektronischen Images können auf einfache Weise importiert und nachträglich indiziert werden. Über die interne Suche können Dokumente und Informationen mit Hilfe der Indexdaten gefunden werden.

Die PiAR-SD-Karte (erhältlich auf unserer Website) stockt die Gratis-Software auf.

Mit dieser Karte unterstützt **PiAR** die Drahtlosdigitalisierung und das automatische Einordnen von Bildern. „**PiAR mit Karte**“ sendet Bilder während des Fotografierens in vorher ausgewählte Ordner. Beim Digitalisieren mit der Kamera wird abfotografiertes Archivmaterial simultan und automatisch geordnet.

## 2) PiAR –Benutzeroberfläche

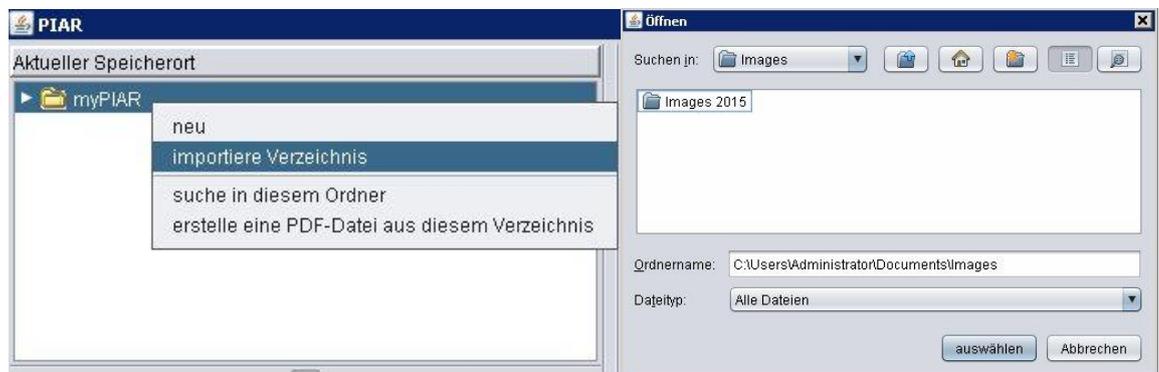


<p><b>(1) Archivstruktur</b> Abbildung der Archivstruktur (Baumdiagramm) nach Import der Bilder und Ordner. Mausklick auf den zu bearbeitenden Ordner.</p>	<p><b>(4) Liste der Bilder des ausgewählten Ordners</b>  Das aus der Liste ausgewählte Bild wird im Viewer (5) angezeigt. Metadaten in die Felder unter (3) eingeben.</p>	<p><b>(5) Ansicht des ausgewählten Bildes</b> (zwei Finger auf Touchpad oder Mousrad für die Zoomfunktion verwenden; mögliches Verschieben der Bilder)</p>
<p><b>(2) Eingabefelder:</b> <u>Metadaten auf Ordner-Ebene</u> Hier Informationen bezüglich des ausgewählten Ordners eingeben</p>	<p>Bei rechtem Mausklick auf ein Bild erscheinen weitere Funktionen (Beschreibungen siehe unten)</p>	
<p><b>(3) Eingabefelder :</b> <u>Metadaten auf Bild-Ebene</u> Hier Informationen bezüglich des unter 4 ausgewählten Bildes eingegeben (Ansicht gleichzeitig unter 5)</p>		

### 3) Import von Bildern und Verzeichnisstrukturen

#### 3.1.) Import und Kopie der vorhandenen Bildbestände unter Beibehalt der Archivstruktur

Ein vorhandenes Bildverzeichnis (mit beliebig vielen Unterordnern) kann durch Klick der rechten Maustaste auf den Startordner **MyPiAR** (oder auf andere bereits importierte Ordner) und Auswahl des Menüpunktes „**importiere Verzeichnis**“ eingelesen werden.



PiAR bildet die existierende Verzeichnisstruktur im Bereich **(1)** Archivstruktur ab (siehe Übersicht Benutzeroberfläche). Es wird eine **Kopie** des ausgewählten Ordners (und der Unterordner) erstellt und im Benutzerverzeichnis unter „MyPiAR“ abgelegt.

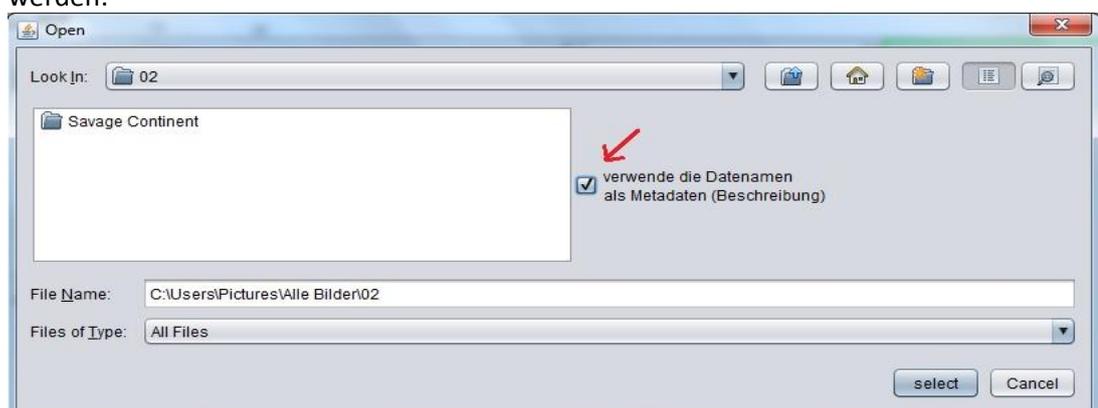
- ➔ Inhalte des MyPiAR-Ordners können auch mit anderen Programmen (z.B. Explorer) bearbeitet werden: Ändern der Ordertitel, Verschieben/Löschen von Unterordnern. PiAR sollte für diese Bearbeitung geschlossen werden. Bei einem Neustart übernimmt das Programm die im MyPiAR-Ordner vorgenommenen Veränderungen.

**! Vorsicht !**  
**! Namen der Bilddateien dürfen hier nicht verändert werden !**

#### 3.2.) Übertragung von Bild-Informationen in die Metadaten der Bilder

**Beachte:**  
**Für die Vereinheitlichung benennt PiAR die Namen der Bilddateien um. In jedem Ordner werden alle Bilder in PiAR von 0001 bis NNNN durchnummeriert. Falls die Titel der Originalbilder Informationen enthalten, gehen diese nicht verloren (die Original-Ordner und Bilder bleiben erhalten). In der kopierten Version für das Programm PiAR werden die Bilder wie oben beschrieben neu benannt.**

- ➔ Informationen aus den Dateinamen der Bilder können beim Import direkt in die Metadaten der Bilder (in „Beschreibung“) übernommen werden. Bei der Ordnerauswahl für den Import muss hierfür ein Häkchen bei „verwende die Datennamen als Metadaten (Beschreibung)“ gesetzt werden:



# TEIL A

## PiAR OHNE KARTE

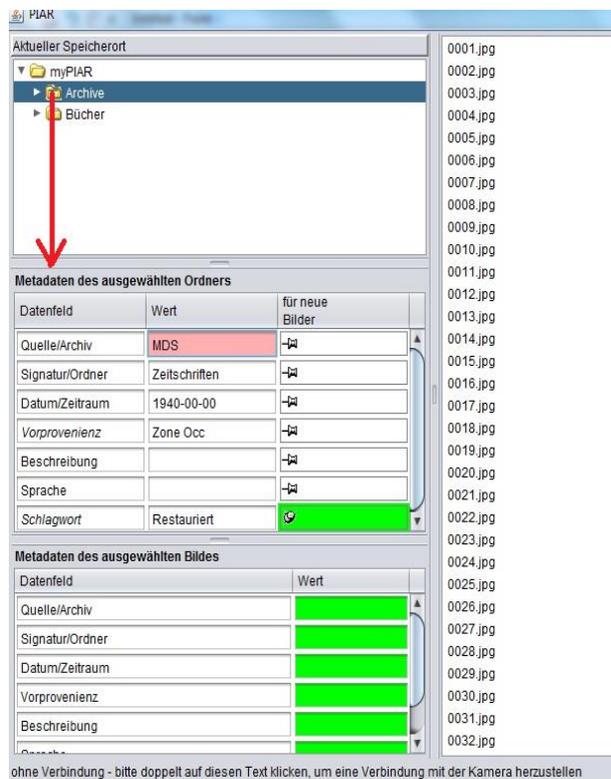
### 1) Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche

PiAR ist derzeit in drei Sprachvarianten vorhanden (Deutsch, Englisch, Französisch). Das Programm startet automatisch in der Anzeigesprache des jeweiligen Computers (Englisch bei allen Sprachen ausser Deutsch und Französisch). Sollte eine anderssprachige Benutzeroberfläche gewünscht sein, kann diese wie folgt umgestellt werden:

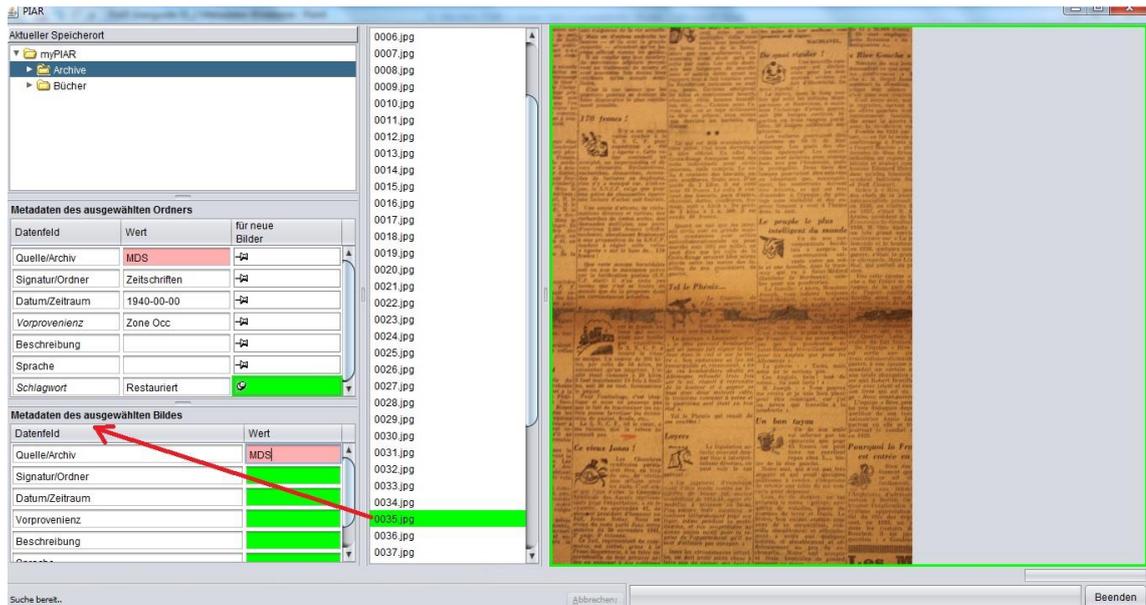
Mit der linken Maustaste auf einen leeren Bereich in **(1)** Archivstruktur (siehe Übersicht Benutzeroberfläche) klicken und mit folgenden Tastenkombinationen die Spracheinstellung ändern: Alt E für Englisch, Alt D für Deutsch, Alt F für Französisch

### 2) Beschreibung von Ordnern und Bildern (Metadaten)

Metadaten können auf Ordner Ebene (Bereich **(2)**) und auf Bildebene (Bereich **(3)**) eingetragen werden. Ordner per Mausclick (im Bereich **(1)**) auswählen, um Informationen auf Ordner Ebene einzutragen (Ordner wird in blauer Farbe markiert). Danach Cursor im entsprechenden Feld platzieren und bearbeiten (es wird zur Erkennung rot markiert):



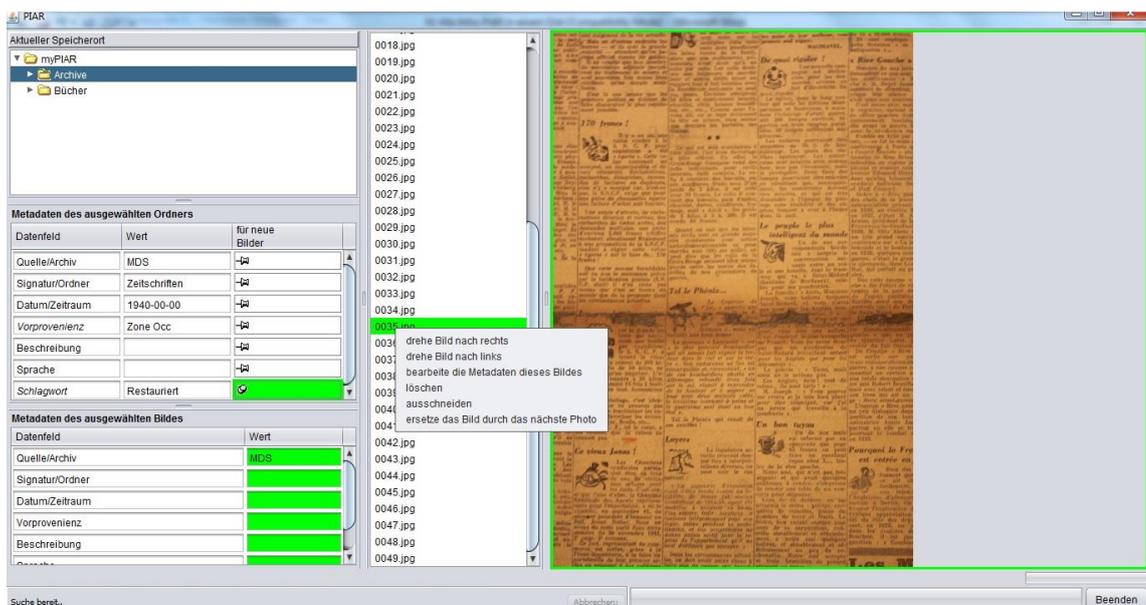
Für das Eintragen von Metadaten auf Bildebene: Bild aus der Liste ((4)) auswählen (wird dort grün markiert), Ansicht des Bildes wird im Viewer angezeigt ((5)). Den Cursor dann im Bereich (3) im entsprechenden Feld platzieren und Feld bearbeiten :



Die „für neue Bilder“-Funktion (Bereich (2)), Spalte neben „Wert“ ist nur für die Digitalisierung mit **PiAR-Karte** relevant. Für eine nähere Beschreibung siehe Teil C dieses Handbuchs (Punkt 4, Mehrfachtagging)

### 3) Bildbearbeitungsfunktionen im Kontextmenü der Bilder

Bei rechtem Mausklick auf ein Bild (bzw. eine Auswahl von Bildern) erscheint das Kontextmenü für die Bildfunktionen. Mit Hilfe der CTRL-Taste können mehrere Bilder ausgewählt werden (für die Auswahl aller Bilder eines Ordners kann die Tastenkombination CTRL + a verwendet werden).<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Diese Tastenkombination gilt für Windows, bei Mac bitte cmd+a etc. verwenden. Gleiches gilt bei weiteren Hinweisen auf Tastenkombinationen.

- **Drehen von Bildern**

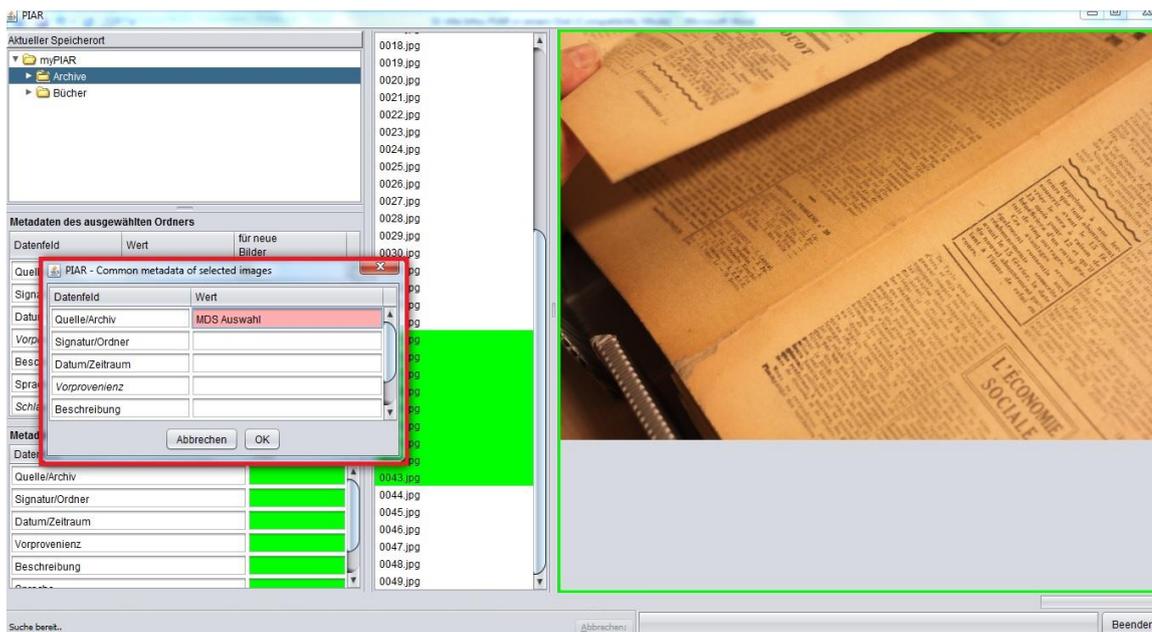
Mit der rechten Maustaste auf ein Bild in der Liste klicken und die gewünschte Bilddrehung im Menü auswählen

- **Auschneiden, Löschen, Einfügen von Bildern**

Über dieses Menü können Bilder gelöscht oder ausgeschnitten und in einen anderen Ordner eingefügt werden (in jedem Ordner werden die Bilder automatisch neu nummeriert).

- **Mehrfachtagging : „bearbeite die Metadaten dieses Bildes“**

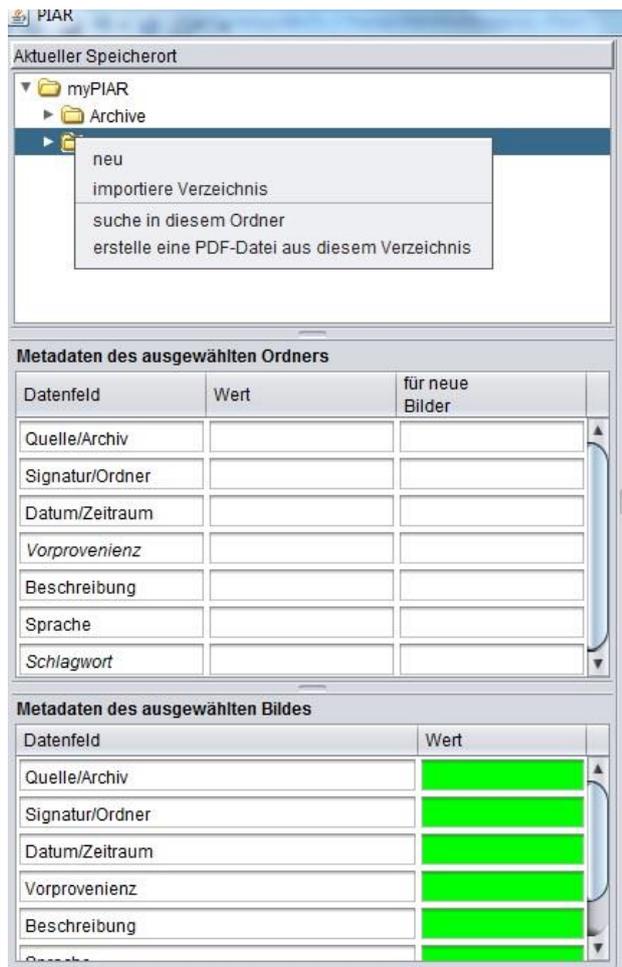
Speichern von Schlagworten, Beschreibungen oder anderen Informationen in mehreren Bildern. Eine Bildauswahl treffen (CTRL+anklicken mehrerer Bilder). Rechter Mausklick auf die Bildauswahl (grüne Markierung) und Wahl „bearbeite die Metadaten dieses Bildes“-Funktion. Informationen im Popup-Fenster für das Mehrfachtagging eingeben:



Enthalten mehrere Bilder bereits unterschiedliche Informationen im gleichnamigen Feld, wird dieses beim Mehrfachtagging mit XXX gekennzeichnet. XXX kann überschrieben werden. Achtung! Beim Überschreiben von XXX werden die enthaltenen Informationen aller Bilder im entsprechenden Feld durch die neuen Metadaten ersetzt (dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden!)

- Die Funktion „ersetze das Bild durch das nächste Photo“ ist nur mit „PiAR-Karte“ relevant. Siehe hierfür Teil C dieses Handbuchs.

- 4) Ordnerfunktionen im Kontextmenü der Ordner  
 -> rechter Mausklick auf einen Ordner im Bereich (1)



- **Neuer Ordner**

Die Funktion „Neu“ ist nur für **PiAR mit Karte** relevant. Sie dient zur Erstellung neuer Ordner, in die Bilder automatisch und über das Drahtlosnetzwerk während der Digitalisierung übertragen werden. Für eine genaue Beschreibung, siehe Teil C dieses Handbuchs.

- **„importiere Verzeichnis“**

Beschreibung siehe Punkt A 3

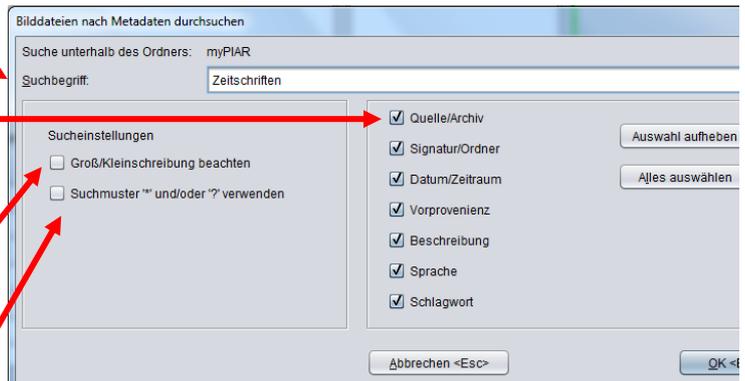
Bei einer bereits bestehenden Archivstruktur können neue Ordner zu jeder Zeit in jeden beliebigen (Unter-)ordner integriert bzw. importiert werden. Hierfür mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Ordner klicken und im Kontextmenü den Eintrag „importiere Verzeichnis“ auswählen.

## - Suchfunktion

Sobald die Bilder und/oder Ordner Metadaten enthalten, sind sie über die Suchfunktion auffindbar. Es kann im gesamten Archiv (rechter Mausklick auf den „MyPiAR“-Ordner) gesucht werden oder in einzelnen Ordnern (rechter Mausklick auf den zu durchsuchenden Ordner). Gesucht wird immer **ab dem aktuell ausgewählten Ordner**. Bei Auswahl der Suchfunktion öffnet sich das Pop-up-Suchfenster:

Es gibt **nur einen** Suchbegriff, der auf **mehrere** Felder gleichzeitig angewendet werden kann.

Die Felder können ausgewählt bzw. ausgeschlossen werden (Häkchen setzen bzw. entfernen). Es wird nicht zwischen **Groß/Kleinschreibung** unterschieden, es sei denn, diese Unterscheidung wird ausdrücklich gewünscht (Häkchen setzen!)



Die Sucheinstellung **Suchmuster** „\*“ und/oder „?“ erlaubt es nach Teilen von Einträgen zu suchen. Es handelt sich bei den Symbolen um Platzhalter, die bei Auswahl dieser Option in den Suchbegriff mit eingegeben werden können. Das „\*“ steht für Texte beliebiger Länge und für fehlenden Text, das „?“ für jeweils ein Einzelzeichen.

Beispiele:

Suche nach Meier innerhalb der Texte von Feldern:

Sucheingabe: \*meier\*

Suche nach Meier am Ende des Textes von Feldern:

Sucheingabe: \*meier

(Beachte: ein Eintrag des Wortes meier. (von einem Punkt gefolgt) wird so nicht gefunden)

Suche nach „meier-ähnlichen“-Einträgen:

Sucheingabe: m??er

(beachte: hier wird auch z.B. mauer gefunden)

Suche nach verschiedenen Schreibweisen, bsp. A oder E:

Sucheingabe:

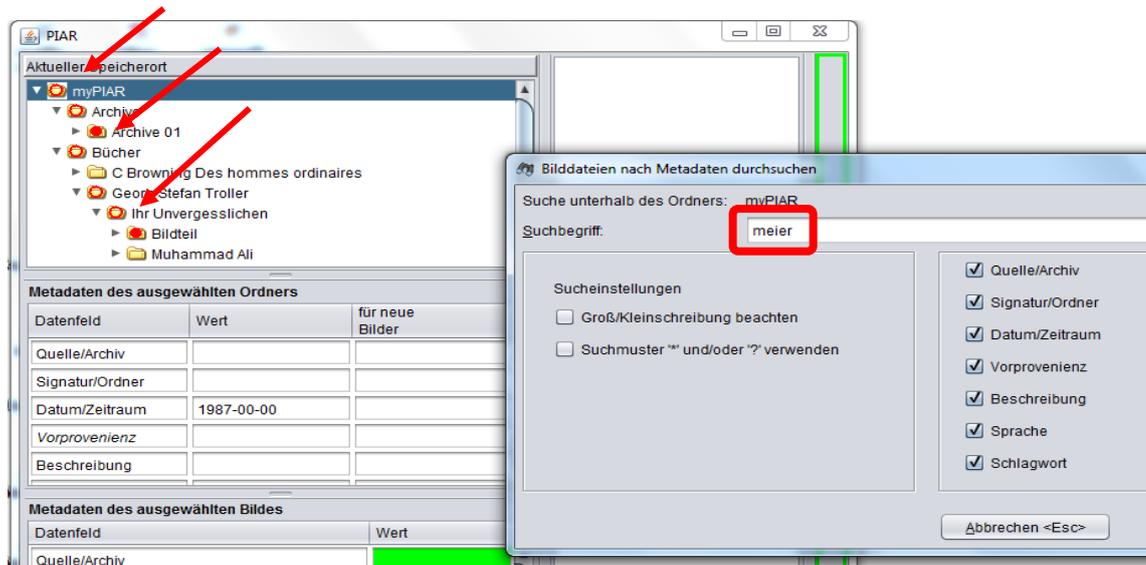
M?ier

## → Darstellung der Suchergebnisse

Das Suchergebnis wird auf Ordner Ebene durch eine rote Kreismarkierung (im Bereich (1)) angezeigt und auf Bildebene durch rote Markierung der Bilder (Bildliste, Bereich (4)), die den Suchbegriff enthalten

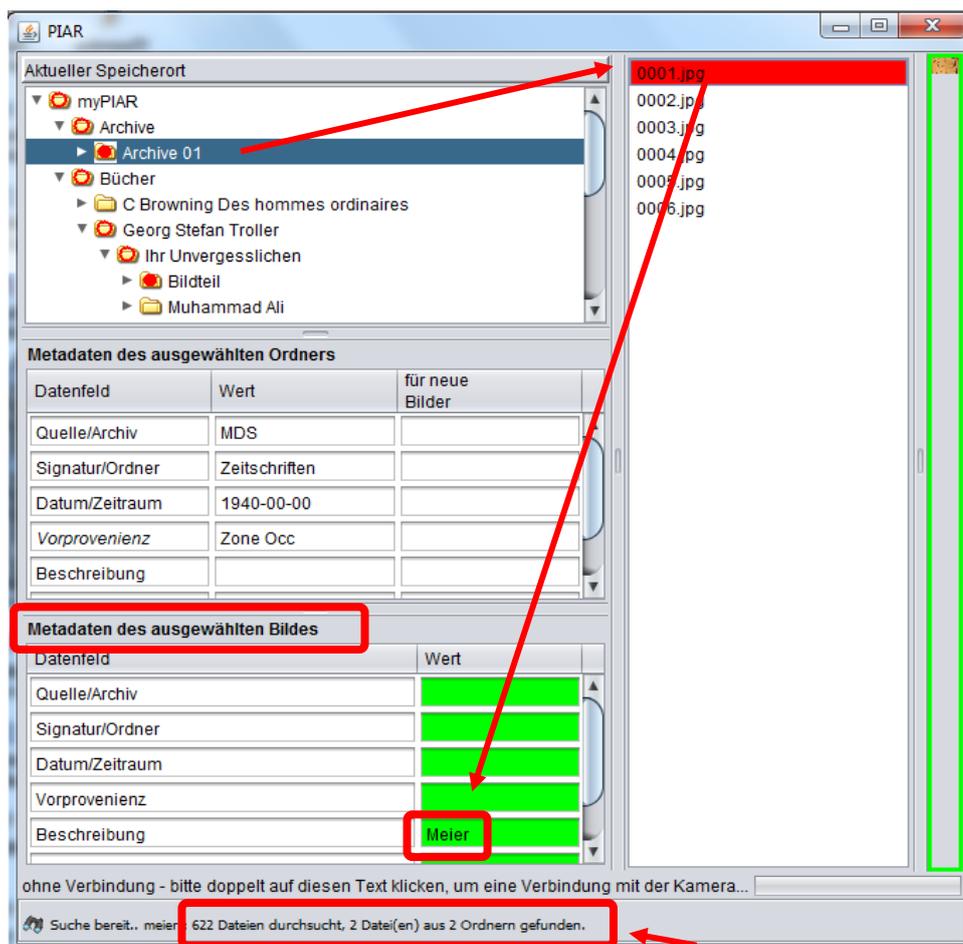
## Suchergebnis auf Ordner Ebene

Die **roten Kreismarkierungen** zeigen, in welchen (Unter-) Ordnern der Suchbegriff „meier“ gefunden wurde. Der Kreis zeigt an, dass in einem Unterordner der Begriff „meier“ enthalten ist. Der ausgefüllte Kreis zeigt, dass in den Metadaten desselben Ordners bzw. den in ihm enthaltenen Bildern „meier“ gefunden wurde:



## Suchergebnis auf Bildebene

Bei Auswahl des Ordners werden die Bildlisten angezeigt. Die Bilder, die den Suchbegriff enthalten, werden **rot** markiert:



Die Zusammenfassung der Suchergebnisse wird unten links angezeigt (Trefferzahlen, Ordner/Bilder).

Die Suche läuft im Hintergrund. Bei sehr großen Datenbeständen kann sie länger dauern, sie kann auf Wunsch (Abbrechen-Button) vorzeitig beendet werden. Der letzte Suchbegriff sowie die Suchergebnisse (als Markierungen der Ordner und Bilder) werden automatisch gespeichert solange PiAR nicht beendet wird. Es kann manuell über den Menüpunkt „letztes Suchergebnis löschen“ gelöscht werden.

#### - **Erstellen von PDF –Dokumenten**

Zusammenhängende PDF-Dokumente können von einem oder mehreren Ordnern über die Funktion „erstelle eine PDF-Datei aus diesem Verzeichnis“ erstellt werden. PiAR übernimmt für die Erstellung automatisch den Titel des Ordners sowie die Metadaten in Tabellenform (auf der Titelseite). Diese Informationen werden in suchfähiger Form, d.h. als Texte, in das PDF-Dokument eingebunden.

Für das Erstellen, rechter Mausklick auf den entsprechenden Ordner bzw. Unterordner und „erstelle eine PDF-Datei aus diesem Verzeichnis“ wählen. Vor der Generierung der PDF-Datei können Speicherort und Titel des Dokuments gewählt werden.

**FÜR DIE DRAHTLOS-DIGITALISIERUNG BENÖTIGEN SIE  
DIE KONFIGURIERTE PiAR-SD-KARTE!  
BESTELLUNG AUF UNSERER WEBSEITE:**

**[www.ousgmbh.de/piar](http://www.ousgmbh.de/piar)**

## TEIL B

### FREISCHALTUNG DER PIAR-SD-KARTE

#### Das PiAR-Bestellpaket enthält:

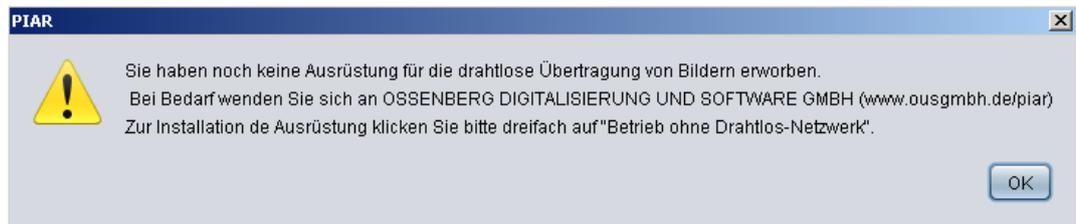
- eine konfigurierte PiAR-SD-Karte
  - > *es handelt sich um eine speziell für PiAR konfigurierte Transcend-Wifi-SD-Karte! Die Kompatibilität mit Ihrer Kamera können Sie hier überprüfen:*  
*<http://de.transcend-info.com/Support/compatibility/product/401/>*
- einen USB-Kartenleser
- QR-Code

#### Für die Freischaltung brauchen sie:

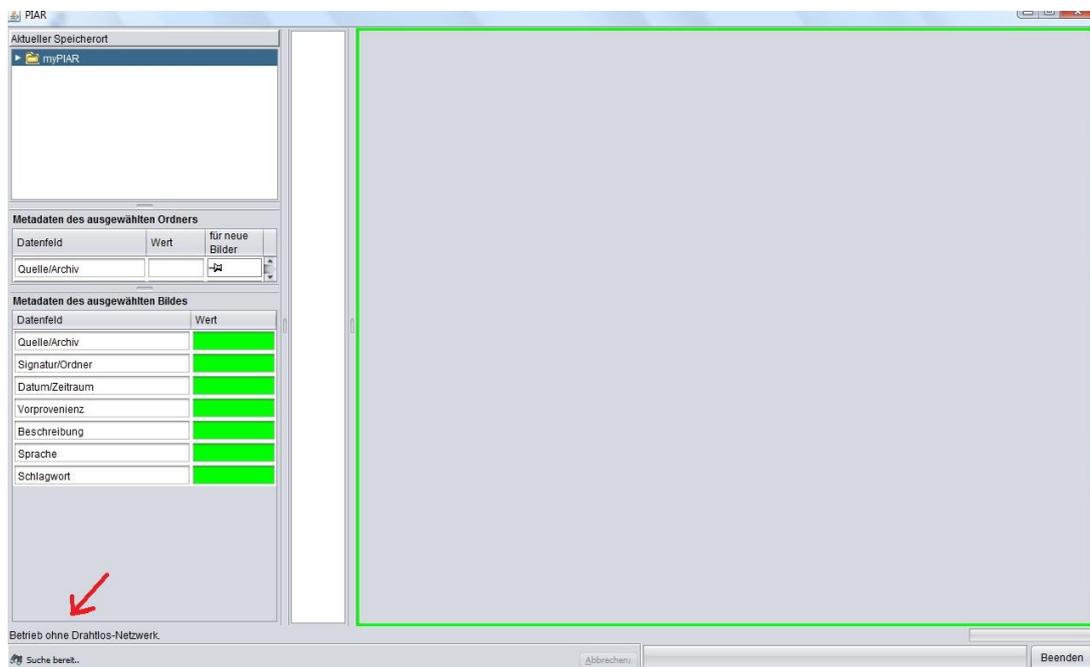
- Laptop mit der installierten PiAR-Freeware
- die SD-Karte und den Kartenleser
- eine gut aufgeladene Digitalkamera

#### BEVOR PIAR-FREEWARE GESTARTET WIRD:

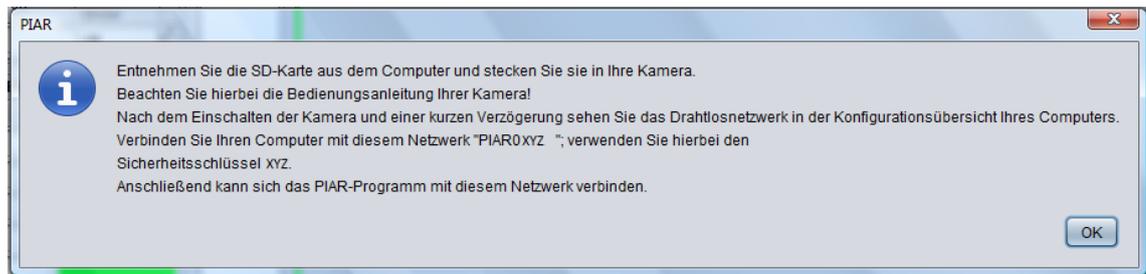
- Individuell konfigurierte SD-Karte mit dem mitgelieferten USB-Kartenleser in den Computer schieben
- Auf Erkennung der Karte als Speichermedium durch den Computer warten
- PiAR-Freeware starten und Dialog mit OK bestätigen



- Im Programm dreifach auf „Betrieb ohne Drahtlosnetzwerk“ (unten links) klicken:

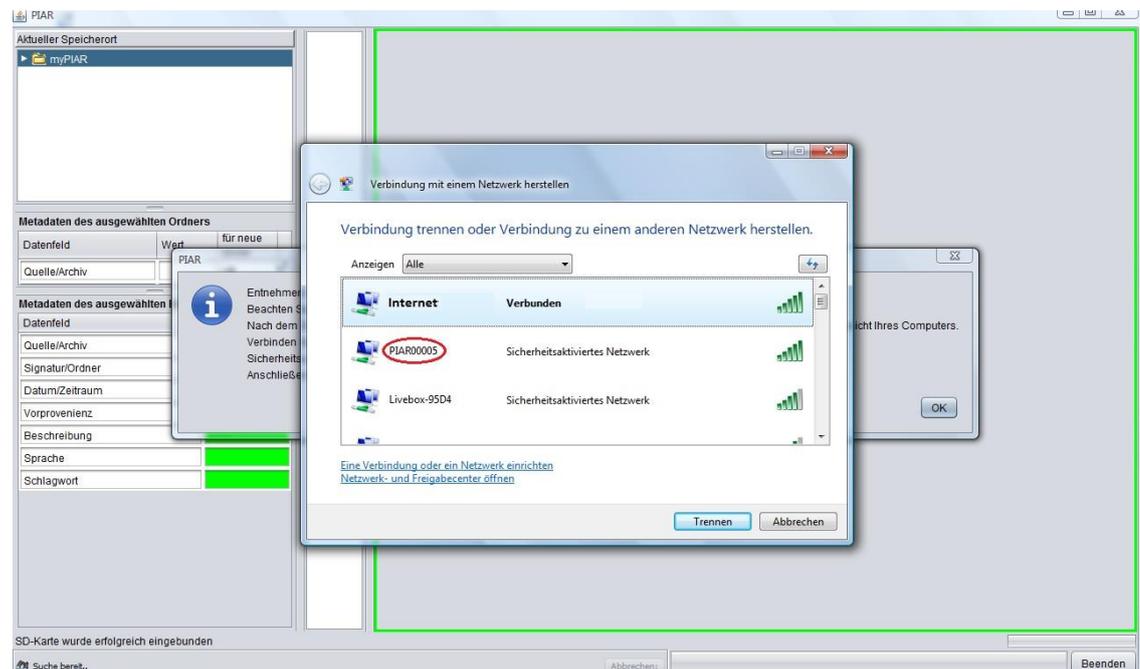


## Folgende Nachricht angezeigt:

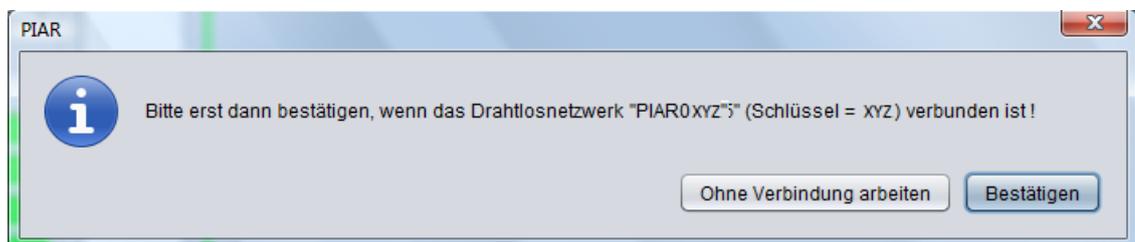


**!VORSICHT!  
Nicht bestätigen bevor alle Schritte entsprechend der Anweisungen durchgeführt wurden!**

- SD-KARTE aus dem USB-Leser nehmen und in Kamera einfügen
- Digitalkamera anschalten und den automatischen Standby-Modus AUSSCHALTEN!
- Nach ca. 1-2 Minuten erscheint das Netzwerk : PiAR 0000[persönliche Nummer] in den Drahtlosverbindungen des Computers



- PiAR-Netzwerk auswählen und verbinden
- Sicherheitscode aus dem Popup-Fenster eingeben
- Mit Klick auf ok im Popupfenster bestätigen
- Im Programm erneut bestätigen:



**Computer und Kamera sind jetzt über PiAR drahtlos verbunden!  
DIE DIGITALISIERUNG KANN BEGINNEN!  
AB JETZ WERDEN FOTOS AUTOMATISCH IN AUSGEWÄHLTE ORDNER ÜBERTRAGEN**

### Hinweis:

**Falls die Daten des Drahtlos-Netzwerks nicht automatisch vom Computer gespeichert werden, müssen sie beim Neustart des Computers wieder eingegeben werden. Hierzu wird der Sicherheitschlüssel des PIAR-Netzwerks bei jedem Start des Programms angezeigt.**

## TEIL C

# „PiAR MIT KARTE“ – DRAHTLOS-DIGITALISIERUNG

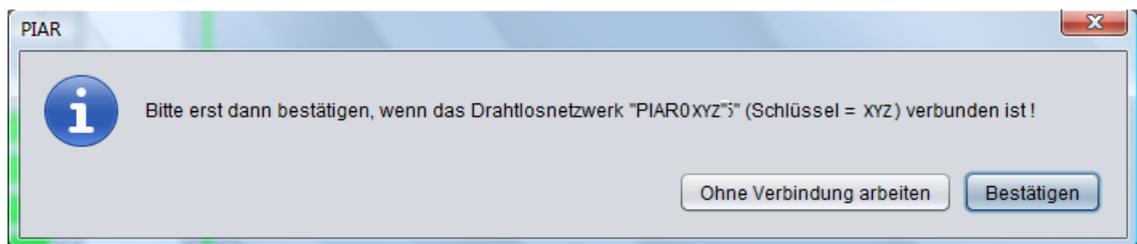
### 1) DIGITALISIEREN MIT PiAR

NACH ERFOLGREICHER FREISCHALTUNG DER PERSÖNLICHEN PiAR-SD-KARTE UND FÜR JEDES NEUE DIGITALISIERUNGSPROJEKT MIT PiAR:

- ➔ Kamera anschalten (IMMER: automatischen Standby-Modus der Kamera ausschalten)
- ➔ Auf die Anzeige des PiAR-Netzwerkes (PIAR000[persönliche Nummer] in den Drahtlos-Verbindungen des Computers warten (ca. 1-2 Minuten)
- ➔ Computer mit dem Netzwerk PIAR000N über die Drahtlosverbindungen verbinden



- ➔ PiAR über das Icon « Start PiAR » (Desktop) starten und « bestätigen » klicken
- ➔ Verbindung zwischen der Kamera und dem Programm wird hergestellt



- ➔ Prüfen ob PiAR « Kamera verbunden » anzeigt (unten links)  
Der erste Ordner kann angelegt werden. Das Markieren eines Ordners bestimmt den automatischen Transfer der Bilder in diesen Ordner.

**! Vorsicht: Kamera weder nach noch während des Fotografierens ausschalten !**

### 2) Anlegen von Ordnern und Unterordnern :

Rechtsklick auf das Icon « Mypiar » (oben links) und « neu » wählen, um einen Ordner für das Digitalisierungsprojekt anzulegen. Es können beliebig viele Ordner und/oder Unterordner angelegt werden (Neuer Ordner auf gleicher Ebene: Rechtsklick auf MyPiAR-Order; neuer Unterordner: Rechtsklick auf den vorerst angelegten Ordner). Die Digitalisierung kann beginnen

sobald ein Ordner angelegt und markiert wurde. Die Bilder werden dann von PiAR automatisch in diesen Ordner geladen (Vorschau jedes einzelnen Bildes im Viewer, Status der Übertragung: Leiste in orangener Farbe, unten rechts).

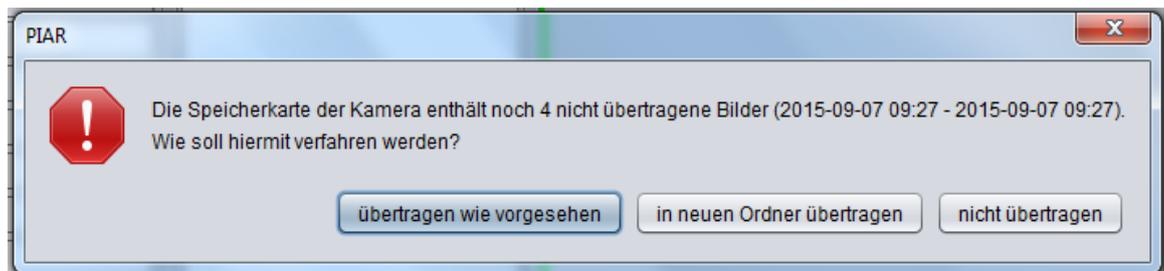
**! Bitte vor dem fotografieren erneut prüfen, ob der entsprechende Ordner, in den die Bilder geladen werden sollen, blau markiert ist !**

### 3) Automatische Übertragung von Bildern

In der Regel kann ohne Unterbrechung während des Transfers der Bilder und schneller als dieser fotografiert werden. PiAR sorgt dafür, dass alle Bilder jeweils in den Ordner übertragen werden, der zum Zeitpunkt des fotografierens markiert war. Ein neuer Ordner kann bereits angelegt oder markiert werden, selbst wenn der Prozess des Transfers in einen anderen Ordner noch nicht beendet ist. Alle Fotos, die ab Auswahl eines neuen Ordners fotografiert werden, werden auch in diesen transferiert.

### 4) Nachträglicher Transfer von nicht übertragenen Bildern

Wird die Verbindung während der Digitalisierung unterbrochen, bietet PiAR bei erneuter Verbindung verschiedene Möglichkeiten für den nachträglichen Transfer der fehlenden Bilder:



#### „Übertragen wie vorgesehen“ :

die noch nicht übertragenen Bilder werden an Hand ihres Zeitstempels in den Ordner übertragen, der bei Erstellung des Fotos ausgewählt war

#### „in neuen Ordner übertragen“:

PiAR legt automatisch einen neuen Ordner (Benennung: Datum des Tages) und überträgt die Bilder in diesen neuen Ordner (er kann danach einfach umbenannt werden)

#### Oder:

Die Bilder werden bei Auswahl von Option 3 nicht in das Programm übertragen

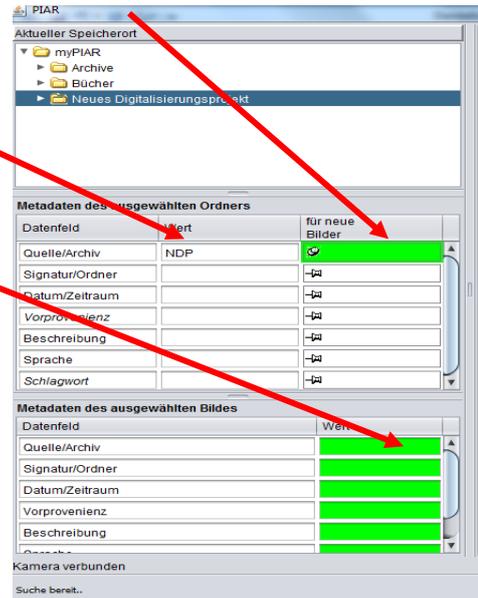
Diese Funktion erlaubt es, Bilder mit der PiAR-Karte aufzunehmen ohne vorhandene Verbindung zum Computer. Die Bilder können nachträglich beim nächsten Start des Programms geladen werden. Hierfür beim Programm-Start die Option „in neuen Ordner übertragen“ wählen. Der neue Ordner erhält als Dateinamen automatisch das aktuelle Datum und kann danach beliebig umbenannt werden.

5) Automatisches Mehrfachtagging  
(automatische Übertragung der Ordnerdaten auf alle Bilder eines Ordners)

Wenn die automatische Übertragung der in den Ordner eingegebenen Informationen auf alle Bilder des entsprechenden Ordners erfolgen soll, muss die Zeile unter „für neue Bilder“ angeklickt werden. Diese wird zur Erkennung grün markiert.

Die Informationen, die vor dem fotografieren in die Ordnerfelder eingegeben wurden,

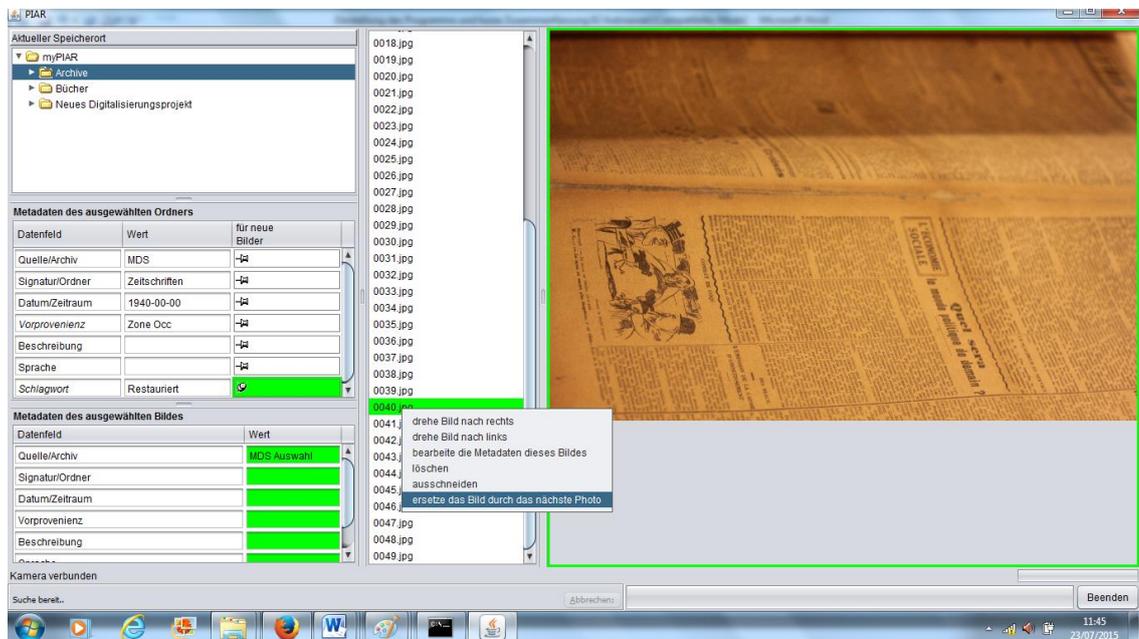
werden dann automatisch auf alle Bilder des Ordners übertragen.



**! Vorsicht ! Diese Option muss vor der Aufnahme der Bilder ausgewählt werden!**

6) Funktion „ersetze Bild durch das nächste Photo“

Es besteht die Möglichkeit Bilder bzw. Seiten erneut aufzunehmen, falls die Qualität nicht den Ansprüchen entspricht. Ein Bild kann im Nachhinein neu fotografiert und das alte hierdurch automatisch ersetzt werden. Das entsprechende Bild in der Liste anklicken (rechte Maustaste) :



## 7) Benutzung des QR-Codes für das automatische Drehen von Bildern während der Digitalisierung

Der im Bestellpaket mitgelieferte QR-Code dient zur automatischen Drehung der Bilder während der Digitalisierung. Wird er neben der jeweiligen Seite bzw. dem Originaldokument platziert und mitfotografiert, werden die Bilder von PiAR automatisch entsprechend der Ausrichtung (Schrift oben) gedreht. In der derzeitigen Programmversion erfolgt die Drehung ausschliesslich in 90°-Schritten. Sie dient in erster Linie dazu, den Aufnahmebereich der Kamera (bei Hochformaten) besser nutzen zu können.

Der QR-Code dient gleichzeitig zur Errechnung der dpi-Zahlen eines Bildes. Diese werden bei der Bildaufnahme vom Programm in den Bildinformationen abgelegt. Später können die Informationen abgerufen werden (Eigenschaften des Bildes). Sie erlauben die Speicherung der Originalgrösse des Bildes und können zur Qualitätsvereinheitlichung verwendet werden.

## 8) Löschen der Bilder von der SD-Karte

Die PiAR-SD-KARTE sollte NICHT im Fotoapparat formatiert werden.

Für das Löschen der Bilder von der SD-Karte mit der Kamera, siehe Handbuch der Kamera. Im Computer können die Bilder auch mit Hilfe des mitgelieferten Adapters gelöscht werden.